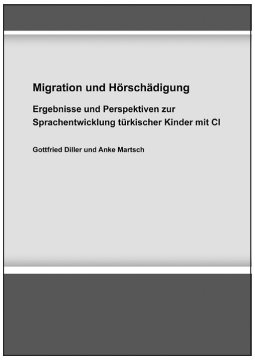


Kolonko, B. & Hunziker, E. (2013). *Therapieindikatoren Aphasie TInA: eine ICF-orientierte Entscheidungshilfe für die Aphasietherapie.* Idstein: Schulz-Kirchner.

Aphasien sind komplexe Sprachstörungen, die sowohl im Ausprägungsgrad als auch bezogen auf die Auswirkungen für die Betroffenen und deren Umfeld erheblich variieren. Das macht die individuelle Anpassung der Therapie zu einer anspruchsvollen Aufgabe. Die Therapieindikatoren Aphasie TInA sind ein Verfahren, das Entscheidungen hinsichtlich des Therapiebedarfs und der Festlegung von Therapieschwerpunkten bei Aphasie erleichtert. Kompetenzen, Schwierigkeiten und Ressourcen des Betroffenen werden zu einem Gesamtprofil zusammengefasst. Auf der Basis dieses Profils können Entscheidungen einerseits erleichtert und andererseits gut nachvollziehbar und begründbar gemacht werden. In konsequenter Orientierung an der ICF werden neben den sprachlich-kommunikativen Leistungen auch die Auswirkungen der Aphasie auf die Teilhabe (Partizipation und Aktivität) sowie Kontextfaktoren berücksichtigt.



Diller, G. & Martsch, A. (2012). *Migration und Hörschädigung: Ergebnisse und Perspektiven zur Sprachentwicklung türkischer Kinder mit CI.* Heidelberg: Median-Verlag.

Die vorliegende Publikation befasst sich mit der Frage, wie Spracherwerbsprozesse von Kindern mit Migrationshintergrund und einer Hörschädigung in der Erst-/Familiensprache und in der Zweitsprache verlaufen können und von welchen sprachlichen und aussersprachlichen Faktoren sie abhängig zu sein scheinen. Auf der Basis der Ergebnisse einer Pilotstudie werden Verläufe des Spracherwerbsprozesses hörender und hörgeschädigter deutscher Kinder mit denen hörender und hörgeschädigter Kinder mit türkischem Migrationshintergrund vergleichend dargestellt und interpretierend ausgewertet. Die Ergebnisse zeigen auf, wie sehr der kindliche Spracherwerb – gerade in den ersten Lebensjahren des Kindes – multifaktoriellen Bedingungen ausgesetzt ist. Insbesondere soziokulturelle Faktoren, unter denen die Kinder aufwachsen, sowie das Bildungsniveau der Eltern beeinflussten die sprachliche Entwicklung und Bildungssozialisation der untersuchten Kinder.



Vogel, G. (2013). *Selbstcoaching konkret: ein Praxisbuch für soziale, pädagogische und pflegerische Berufe.* München: Reinhardt.

Menschen in sozialen, pädagogischen und pflegerischen Berufen sind häufig ganz besonderen Stresssituationen ausgesetzt. Das vorliegende Selbstcoaching-Programm bietet hier willkommene präventive Hilfe. Der Autor präsentiert ein genau auf diese Zielgruppe zugeschnittenes Praxisbuch zum Selbstcoaching anhand von fünf Schlüsselthemen: berufliche Identität, Umgang mit Konflikten, Zielorientierung, Entscheidungsfindung und Gestaltung der Rolle als Kollege/Kollegin und Mitarbeiter/Mitarbeiterin. 35 Übungen und Checklisten sowie viele anschauliche Praxisbeispiele ermöglichen den LeserInnen, herausfordernden Situationen im Arbeitsleben selbstbewusster und aktiver zu begegnen.

Wenn nicht anders vermerkt, entstammen die Inhaltsbeschreibungen den Verlagswebseiten.